

# EXTERNE KLIMASCHUTZPROJEKTE

## Wasserkraftwerk in Brasilien

<b>Projekttyp</b>	Erneuerbare Energien
<b>Projektstandard</b>	CER (Certified Emission Reductions) CDM (Clean Development Mechanism) registriertes Projekt 0663; Jahrgang 2003 - 2006
<b>Zusätzlichkeit*</b>	Die lokale Energieversorgungsgesellschaft betreibt ein Wärmekraftwerk mit einer nominalen Kapazität von 9,9 MW. Jährlich werden in dieser Anlage durch das Verbrennen von Diesel mehr als 20.000 t CO <sub>2</sub> ausgestoßen. Dank der Projektaktivität kann dieser Strom durch saubere Energie ersetzt werden.  *Zusätzlichkeit: Programme für Joint Implementation oder nach dem Clean Development Mechanism (CDM) müssen nachweisen, dass sie Reduktionen des Treibhausgasausstoßes erzielen, die über ohnehin eintretende oder gesetzlich vorgeschriebenen Senkungen hinausgehen.
<b>Standort</b>	Santa Lúcia II Laufwasserkraftwerk im westlichen Teil des brasilianischen Bundesstaates Mato Grosso
<b>Projektstatus</b>	aktiv (Emissionszertifikate werden zum CO <sub>2</sub> -Ausgleich für GOGREEN-Kunden genutzt)
<b>Projektziel</b>	Durch das Laufwasserkraftwerk werden fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien als Energiequelle ersetzt.
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Projektregion im Bundesstaat Mato Grosso weist ein im Vergleich zum nationalen Durchschnitt besonders hohes Wirtschaftswachstum auf, was die in Brasilien allgemein steigende Nachfrage nach Energie zusätzlich ankurbelt. Für eine umweltschonende Energiegewinnung sind in den letzten fünf Jahren mehrere Wasser- und Erdgaskraftwerke gebaut worden. Für isolierte Stromnetze hingegen besteht nach wie vor ein großer Bedarf an Energie aus erneuerbaren Quellen.  Das Santa Lúcia II Wasserkraftwerk verbessert das Angebot an Strom aus erneuerbaren Energiequellen und trägt gleichzeitig zu einem substanziellen und nachhaltigen Wachstum der lokalen/regionalen Wirtschaft bei. Die Nutzung von Wasserkraft in kleinen Flusslaufwerken erschließt eine lokale und saubere Energiequelle, die dank der Verbesserung der Versorgungszuverlässigkeit insbesondere für die Entwicklung entlegener Regionen von großem Wert ist.  Die Projektaktivität umfasst ein 7,6 MW Laufwasserkraftwerk welches das Wasser des Juruena Flusses zur Stromerzeugung verwendet. Das Kraftwerk kommt dabei ohne zusätzliche bauliche Maßnahmen (Dämme, Wasserspeicher) aus und vermeidet so weitere Eingriffe in die natürliche Landschaft. Zur Stromerzeugung wird lediglich die Strömungsenergie des Flusswassers ausgenutzt. Um das volle Potenzial der Strömung auszuschöpfen, wurde das Kraftwerk in unmittelbarer Nähe zu einer Schwesteranlage errichtet. Mit Hilfe der Projektaktivität kann lokal erzeugte Energie in ein isoliertes Stromnetz eingespeist werden, das vormals mit Strom aus fossilen Energiequellen versorgt wurde.
<b>Externer Partner</b>	First Climate AG
<b>Links</b>	<a href="http://www.firstclimate.com">www.firstclimate.com</a> <a href="http://www.dhl-innovation.de/de/projekte/carbonmanagement.php">www.dhl-innovation.de/de/projekte/carbonmanagement.php</a>

